Seelöwen, eine neue Attraktion eines Küsten-Kurortes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **4 (1911)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

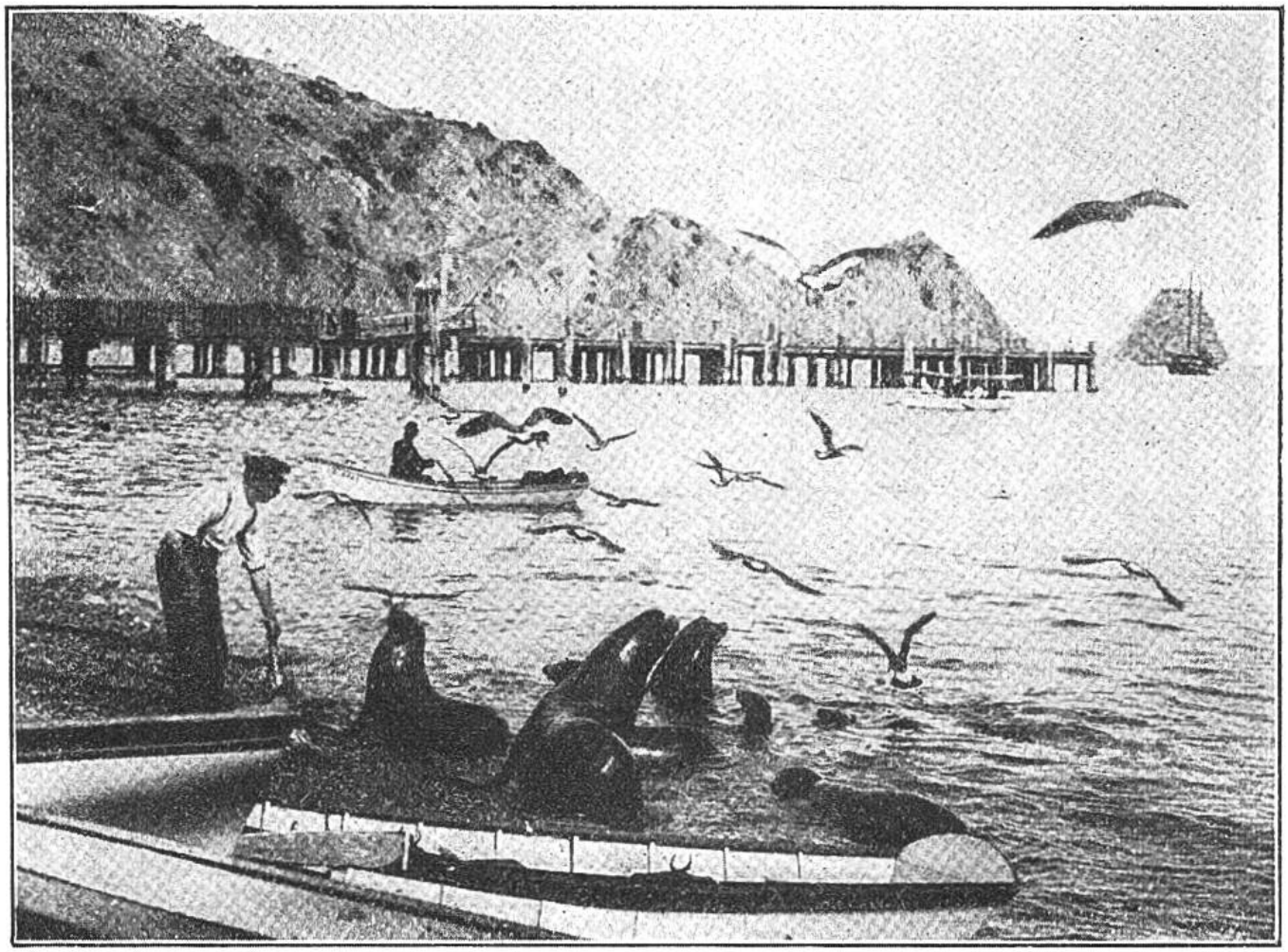
http://www.e-periodica.ch

Fütterung eines Seelöwen

Seelöwen, eine neue Attraktion eines Küsten-Kurortes.

Avalon, die Hauptstadt der Santa Catalina-Insel, an der Südküste von Kalifornien, 3 Stunden von Los Angeles, ist ein beliebter Kurort der Amerikaner. Die Insel ist ein natürlicher Park. Der Hauptsport, den die Gäste dort betreiben, ist das Fischen. Es gibt über 40 verschiedene Arten Fische, einzelne davon werden über 50 kg schwer. Wir haben davon in unserm letztjährigen Kalender berichtet. Diesmal wollen wir von einer andern Attraktion, den Seelöwen, erzählen.

Kein Besucher der Insel würde es je unterlassen, die Seelöwen eigenhändig zu füttern. Die Gesetze verbieten es streng, die Tiere zu belästigen und deshalb sind sie ganz zahm geworden. Am Nachmittag, wenn die Fischer zurückkehren, kommen auch die Seelöwen in die Bucht von Avalon, um Fische zu erhaschen, die aus den Schiffen herausfallen oder herausgeworfen werden. Einige der mutigsten kommen an das Ufer und fressen Fische aus den Händen der Fremden. Die Seelöwen von Catalina sind von der gewöhnlichen kalifornischen Art; ausgewachsen erreichen sie eine Länge von ungefähr 2 Meter und ein Gewicht von 200 bis 250 kg. Sie haben alle die gleiche dunkelbraune Farbe und sind ausserordentlich intelligent; ihre Bewegungen auf dem Lande er-



Seelöwen am Strande von Avalon.

scheinen unbeholfen, doch ist es überraschend, wie schnell sie auf rauhem Untergrund vorwärts kommen. Bezüglich ihrer Behendigkeit beim Klettern erzählen die Fischer, dass sie nicht nur steile Felsen, sondern auch hohe Klippen erklimmen. Wenn sie erschreckt werden, so springen sie selbst von einer Höhe von 20 Meter in das Meer.

Der Wert eines lebenden kalifornischen Seelöwen ist ungefähr Fr. 750.

Vor einigen Monaten beklagten sich die Fischer, die Salm fangen, dass ihnen die Seelöwen ihren Erwerb beeinträchtigen. Sie verlangten, dass die Tiere getötet würden und die Regierung sandte eine Anzahl Männer, um sie auszurotten. Einige bedeutende Naturforscher bewiesen noch rechtzeitig, dass die Seelöwen den Salm nicht vernichten, sondern ihn im Gegenteil beschützen. Ihre Hauptnahrung besteht nämlich aus Teufelsfischen, den Feinden des Salms.